

**Wilnsdorf.** Männer lieben Fußball, Bratwurst und Bier. Singen tun sie selten, wenn, dann im Stadion. Soweit das Klischee. Für den Männerchor 1888 Wilnsdorf eine Steilvorlage für einen Versuch, neue Sänger zu gewinnen. Zu besetzen sind Positionen in erstem und zweitem Tenor sowie erstem und zweitem Bass. Die Werbung über Flyer, Webseite oder persönliche Einladung trug Früchte. Vier Debütanten konnte der Männerchor gewinnen.

Wäre der Verein ein FC, dann wäre dieses am Freitagabend eine denkbare Elf gewesen. Mit dabei waren Vorstandsmitglied Michael Schultes, Vorsitzender Ulrich Wagener, Vizechorleiter Gerald Pauly, Debütant Peter Schmidt, Chorist Torsten Heinz, Bass-Sänger, Rudi Grebe und Benjamin Bülig.

Jörg Völkel bereitet als neues Mitglied im Team das Sommerfest der Wilnsdorfer Ortsvereine vor, das zum Fußball-EM-Start rund um das Martiniheim stattfinden soll. Beim Auftritt beim Sommerfest könne er aber nicht mit auf der Bühne stehen. Burkhard Volk ist als zweiter Debütant auch neu dabei. „Ich probiere mal aus, ob das was für mich ist“, sagt er im Vorfeld. Und im Nachgang: „Das ist was für mich.“

Marc Schmidt ist ebenfalls neu im Team und wagt sich in den ersten Tenor. Der Grillmeister, der unerkannt bleiben möchte, serviert in den Pausen Bratwurst am laufenden Band. Lecker, knusprig, gut.

Was wäre die Mannschaft ohne den Trainer?! Seit 18 Jahren leitet Dirigent Thomas Bröcher den Wilnsdorfer Männerchor. Diese Form einer offenen Probe kenne er vom MGV Liedertafel 1865 Drols-

hagen, sagt er. Dort seien immer zur letzten Probe vor den Sommerferien Männer eingeladen, die einfach so mal mitmachen wollten. Neue Sänger, so Bröcher, ließen sich vor allem über attraktives Liedgut ködern. Dabei hätten, gerade zur anstehenden EM, Fußballsongs

großes Potenzial. Denn „54, 74, 90, 2006“ von den Sportfreunden Stiller oder Andreas Bouranis „Auf uns“ kenne „jederMann“ tatsächlich schon. Im Chor geht es nicht um ein lässiges Mitgrölen, sondern um Textverständlichkeit und punktgenaue Pausen, das mehrstimmige

Singen und Effekte, die sich aus der einheitlichen Phrasierung ergeben. Das will geübt sein. Thomas Bröcher leitet mit ganz viel Energie und auch manch flottem Spruch motivierend an. Das nächste „Spiel“ des Männerchors steht beim Sommerfest der Ortsvereine mit einer Büh-

nenpremiere von „Riive Riive Kocho“ an, der Chorfassung eines Comics aus Matthias Kringes Dilldappen-Kalender. Zudem wird der Männerchor mit der Kölner Band „Kölsch Gedäh!“ performen. „En unserem Veedel“ klappte jedenfalls in der Probe bereits richtig gut.

# Treffsichere Mannschaft fürs EM-Sommermärchen

Wilnsdorfer Männerchor gewinnt gleich vier Debütanten beim „Training“ mit Bratwurst und Getränken. Guter Gesang bei EM



Alte Hasen und Debütanten singen beim ‚Warm-Up für jederMann‘ des Männerchors 1888 Wilnsdorf zusammen. Die Probe mit Bratwurst und Kaltgetränken ist ein echter Erfolg.

CLAUDIA IRLE-UTSCH